

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

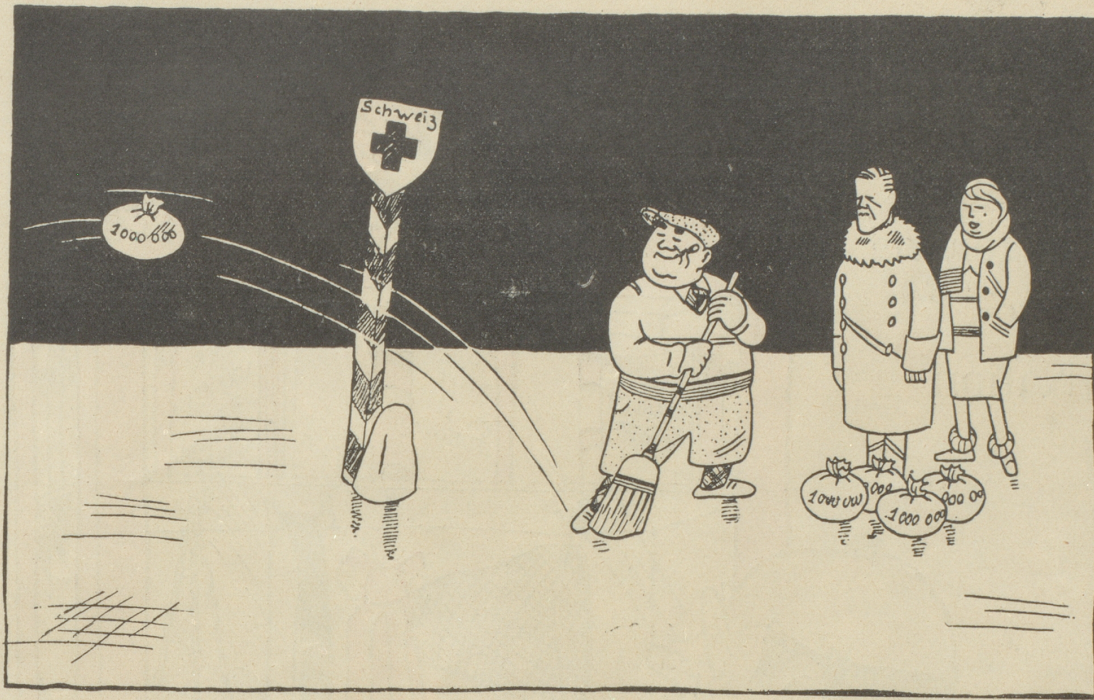
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auch ein Wintersport: Curling an der Schweizergrenze.

Aus Wild-West

Eine Gerichtssitzung irgendwo im amerikanischen Westen. Der Sheriff ruft einen Zeugen auf. Niemand meldet sich. Noch einmal wird sein Name aufgerufen. Ohne Resultat. An Stelle des Zeugen steht ein Mann aus dem Publikum auf und sagt, daß der Zeuge nicht erscheinen könne.

„Weshalb nicht?“

„Er kann nicht kommen.“

„Aber er ist doch geladen.“

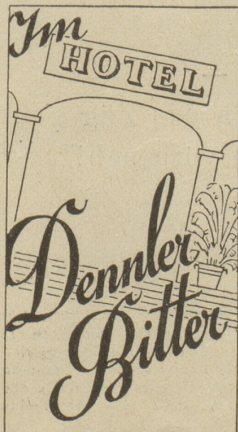
„Mag sein, aber er kommt nicht, ich weiß es.“

„Aber er hat doch versprochen, zu erscheinen.“

„Er wird nicht kommen, er kann nicht kommen.“

„Aber um Himmelswillen, weshalb denn nicht?“

„Weil ich ihn vorhin totgeschossen habe.“



Die Überraschung

Herr Briand hörte, leis entsetzt
Und in der Seele Grund verlegt,
Von wirtschaftlichen Liebesbänden
In deutsch' und österreichischen Landen.

Bermochte man dort nicht zu warten,
Bis er bestellt Europas Garten,
Wie er in schöner Maiennacht
Es sich vor Jahren ausgedacht?

Vor ihm ward das Gefühl gehegt,
Von anderen das Ei gelegt,
Das klein zwar noch, doch immerhin
Ein erster praktischer Gewinn.

Er fühlt als Vater sich gekränkt,
Weil man ihn einfach abgehängt,
Den guten Pancuropapa,
Als dieser lose Alt geschah.

Ein Audusei in seinem Nest!
Er ruft die Welt auf zum Protest:
Da wurde etwas rund und wahr,
Indes er noch beim Krähen war.

Ruba

*

„Süddeutsche Sonntagspost“ (in einem Aufsatz über Landwirtschaft):

„Der Bauer ist die Melkkuh, aus der man alles herauspreßt unter ständiger Verringerung der Futterration, die er gleich seiner Kuh doch nötig hat, um sich auf den Beinen zu halten und Milch geben zu können.“

Da draußen scheinen sie auch ihren Larm zu haben.



„Ich gehe auf der Post, Herr Müller!“
„Es heißt: Auf die Post!“
Gustav merkt es sich, und als er zurück kommt, sagt er stolz:
„Ich komme von die Post, Herr Müller!“

*

Auflösung des Wort-Rätsel:
Patent-Oel-Urinoir von F. Ernst, Ing., Zürich.



Sie leisten

Ihr Meisterstück

jeden Tag aufs Neue, wenn Sie Ihren Nerven die Vollkraft der Jugend verleihen durch Kola-Dultz-Tabletten! Verlangen Sie sofort Gratis-Tabletten franko durch

Chem. Laboratorium Kola-Dultz, Goldach 304, St. G.